

Leitfaden des Altersheims Sonnhalde Burgdorf



Fotografie & Design: www.as-graficdesign.ch

Juni 2017

Altersheim Sonnhalde, Burgdorf

Jungfraustrasse 38

3400 Burgdorf

Telefon 034 427 29 29

www.altersheimsonnhalde.ch

altersheim  **sonnhalde**
BURGDORF

Informationen zum Heimaufenthalt



Es ist uns ein Anliegen, Sie gemeinsam mit Ihrem betagten Familienmitglied (Ihren betagten Familienmitgliedern) im Altersheim Sonnhalde in Burgdorf Willkommen zu heissen.

Mit diesem Leitfaden möchten wir Ihnen einen Einblick in unseren bunten Heimalltag ermöglichen, gleichzeitig aber auch versuchen, Ihnen und Ihren Familienmitgliedern den Übertritt in die Langzeitinstitution durch konkrete Informationen zu erleichtern.

Es ist uns bewusst, dass der Entscheid eines Familienmitgliedes, ins Altersheim einzutreten, für den ganzen Familien- und Freundeskreis grosse Veränderungen mit sich bringt. Ebenfalls wissen wir, wie viel intensive Arbeit durch Sie bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits geleistet wurde. Dafür sei Ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Unser – sich im Moment in Überarbeitung befindliches – Leitbild zeigt, dass die Heimbewohnerin/der Heimbewohner im Altersheim Sonnhalde Burgdorf im Mittelpunkt stehen soll. Unsere Haltung und unsere Werte sind von Offenheit und Wertschätzung geprägt. Damit die Bewohnerin/der Bewohner ganzheitlich betreut werden kann, möchten wir Sie als Angehörige einbeziehen und Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen gerne nutzen.

Deshalb sind uns eine gute Beziehung und eine offene Kommunikation sehr wichtig. Scheuen Sie sich nicht, einen Termin mit der Heimleiterin oder dem Pflegedienstleiter zu vereinbaren oder eine unserer Pflegefachpersonen anzusprechen. Nur im gegenseitigen Austausch wird es uns gelingen, den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie auch benötigen. In diesem Sinne freuen wir uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.





Wissenswertes aus dem Heimalltag

- Wir pflegen in unserer Institution einen wertschätzenden und offenen Umgang mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern, Ihren Angehörigen aber auch den Mitarbeitenden.
- Aktuell wird ein Palliative-Care-Konzept für unser Haus erarbeitet. Entsprechend sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildet worden. Das Konzept entspricht unserer Haltung und soll der Bewohnerin/dem Bewohner eine für ihn bestmögliche Lebensqualität in seinem letzten Lebensabschnitt ermöglichen.
- Eine gute und transparente Kommunikation und Zusammenarbeit mit Ihnen als Angehörige erachten wir als sehr wertvoll. Im gegenseitigen Austausch können wir von Ihrem Wissen und Ihren Erfahrungen mit Ihrem Familienmitglied profitieren. Gleichzeitig können wir Ihnen unser Fachwissen und unsere Kompetenzen anbieten und so wesentliche Punkte in unsere Pflegeplanung einbeziehen. So kann sich die Bewohnerin/der Bewohner weiterhin getragen und im sozialen Umfeld eingebunden fühlen.
- Es ist uns wichtig, unsere Türen stets offen zu halten. Unser Sekretariat steht Ihnen zu Bürozeiten für Auskünfte zur Verfügung. Vereinbaren Sie für Ihre Anliegen einen Termin mit der Heimleiterin, mit dem Pflegedienstleiter oder sprechen Sie die verantwortliche Pflegefachfrau an.





- Unser Pflgeteam setzt sich aus Pflegefachfrauen, Fachfrauen Gesundheit (FaGe) und Pflegeassistenten zusammen. Wir sind stolz darauf, im Altersheim Sonnhalde auch regelmässig FaGe-Lernende ausbilden zu dürfen. Dazu bieten wir Gelegenheit, den Rotkreuz-Praktikanten-Kurs bei uns zu absolvieren. Eine erfahrene Aktivierungsfachfrau ergänzt unser Team.
- Unser gut eingespieltes Küchenteam, welches ebenfalls eine Lernende/einen Lernenden ausbildet, sorgt für das kulinarische Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Der hauswirtschaftliche Dienst ist für die Ordnung und Sauberkeit im Haus und für frische Wäsche besorgt.
- Unsere Heimärztin besucht die Bewohnerinnen und Bewohner wöchentlich. Auf Wunsch oder bei Notfällen vereinbaren wir jederzeit einen Termin. Selbstverständlich liegt es Ihrem Familienangehörigen und Ihnen frei, den vertrauten Hausarzt zu behalten oder einen Arzt Ihrer Wahl zu konsultieren.
- Spezialärzte, Zahnarzt, Optiker, Akustiker/Hörgerätespezialisten werden von unseren Bewohnerinnen und Bewohner frei gewählt und extern besucht.
- Physiotherapien werden ärztlich verordnet. Die Physiotherapeuten besuchen unsere Bewohner in der Regel im Haus.
- Ärztlich verordnete Medikamente, Hilfsmittel (Rollstühle, Rollatoren) und Verbrauchsmaterialien (Inkontinenzmaterial, nicht verschreibungspflichtiges Verbandmaterial) werden vom Haus zur Verfügung gestellt und abgerechnet. Selbst gekaufte Medikamente und Salben sowie Pflegeprodukte gehen zu Lasten der Heimbewohnerinnen/der Heimbewohner.
- Alle zwei Wochen bietet die Coiffeuse in unserer Institution ihre Dienste an. Eine Anmelde-Liste liegt jeweils auf. Das gleiche gilt für die mobile Fusspflege, welche in Abständen von 6 – 8 Wochen bei uns im Haus arbeitet.
- Für Abwechslung, aber auch zur Erhaltung der Gesundheit und der Fähigkeiten unserer Bewohnenden sorgen wöchentlich die Turn- und Handarbeitsstunden sowie das monatliche Singen. Gerne besucht wird auch die Kochgruppe.

- Eine willkommene Abwechslung bietet Ihren Familienmitgliedern sicher ein Ausflug mit Ihnen. Dabei unterstützen wir Sie gerne. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns rechtzeitig informieren, damit wir Medikamente und allenfalls benötigtes Material bereitstellen können. Auf jeden Fall sind wir froh, wenn Sie uns die Abwesenheit einer Heimbewohnerin/eines Heimbewohners mitteilen.
- Unsere Institution bietet zwei Ferienzimmer an. Suchen Sie eine vorübergehende Lösung zur Entlastung? Sprechen Sie mit der Heimleitung.



- Das Altersheim Sonnhalde Burgdorf ist konfessionell unabhängig, jede Religion hat den gleichen Stellenwert. Monatlich findet in unserer Institution eine evangelisch-reformierte Andacht statt. Die Vertreter/innen der anderen Konfessionen besuchen die Bewohnerinnen und Bewohner nach individueller Abmachung.
- Auf Wunsch können wir den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Besucherin/einen Besucher organisieren (Besucherdienst des Roten Kreuzes). Auch werden wir immer wieder von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt, sei dies beim Jassen und Spielen, Spazieren oder auf Ausflügen.
- Sollte es die Situation erfordern, haben wir die Möglichkeit, für Entlastung durch das Palliative-Care-Team der Spitex zu sorgen (Sitzwachen).
- In unserem Haus verfügen wir über keinen Transport- und Begleitsdienst. Es ist sicher im Sinne Ihrer betagten Familienmitglieder, wenn Sie die Zeit finden, sie zu Besuchen oder Terminen zu begleiten. Sollte dies nicht möglich sein, organisieren wir gerne einen Rotkreuz-Fahrdienst, das Rollstuhltaxi oder bieten Hand zu einer individuellen Lösung.
- Feste und Heimanlässe wie das Generationenfest, die Weihnachtsfeier und der Heimausflug gehören zu den Höhepunkten im Altersheim Sonnhalde



Burgdorf. Ihre Familienmitglieder, aber auch wir vom Team freuen uns, Sie bei verschiedenen Gelegenheiten als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

- Sicher freut sich Ihr Familienmitglied über Ihren Besuch. Sie haben bei uns die Möglichkeit, gemeinsam zu essen. Melden Sie sich dafür doch einfach am Vortag bei uns an. Für mehrere Gäste (ab 3 Personen) benötigen wir eine rechtzeitige Anmeldung beim Sekretariat.

- Für die Besorgung von passender Wäsche und Schuhen sind die Heimbewohnerin/der Heimbewohner selber verantwortlich. Sicher schätzen sie dabei Ihre Unterstützung. Die Wäschestücke (mit Namen versehen!) werden durch die hauseigene Wäscherei gewaschen.
- Jedes Bewohner-Zimmer verfügt über ein Telefon mit eigener Nummer. Ebenfalls sind Radio und TV-Anschlüsse vorhanden. Auf Wunsch ist Internet verfügbar. Die Kosten für Anschluss, Abonnement und Gebühren gehen zu Lasten der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

- Die Bewohner-Zimmer können grundsätzlich individuell eingerichtet werden. Geliebte Gegenstände von zu Hause helfen den Bewohnenden, sich einzuleben und sie verleihen dem Zimmer seinen Charme. Wegen Brandgefahr sind nur elektrische oder batteriebetriebene Kerzen erlaubt.
- Für individuelle Wünsche (Lieblingspflanze, Haustier nach Absprache) sind wir bestrebt, mit Ihnen eine Lösung zu finden.
- Ein Pflegebett und ein Nachttisch gehören zur Grundausstattung der Zimmer. Matratze und Bettinhalt sowie Bett- und Frotteewäsche werden vom Haus zur Verfügung gestellt.

- Auf Wunsch erhält jeder Bewohner seinen Zimmerschlüssel.
- Es ist nicht sinnvoll, grössere Mengen an Schmuck und Bargeld im Zimmer aufzubewahren. Bei der Heimleitung können Wertsachen und Geld sicher deponiert und bei Bedarf bezogen werden.
- Es ist uns wichtig, die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zu unterstützen und zu fördern. Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für sich zu übernehmen sind wichtige Inhalte eines selbstbestimmten Lebens.



- Unsere Küche kreiert abwechslungsreiche und ausgewogene, gesunde Menüs. Sie nimmt Rücksicht auf vorgegebene Diäten und auf Unverträglichkeiten. Unser Ziel ist es, die Gemeinsamkeit beim Essen zu fördern. Deshalb nehmen die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner im Speisesaal ihre Mahlzeiten zusammen ein. Bei Unpässlichkeit einer Bewohnerin/eines Bewohners wird das Essen selbstverständlich auch im Zimmer serviert. Nicht krankheitsbedingte Verpflegung im Zimmer kann in Rechnung gestellt werden. Am Nachmittag werden im Saal Getränke und ein Zvieri für die Bewohnenden ausgegeben. Ein kleiner Snackkorb steht ebenfalls zur Verfügung (gegen Bezahlung). Sie sind als Gast herzlich willkommen!
- Ein Glas Wein zu einem guten Essen darf dazu gehören. Übermässiger Alkoholkonsum eines Bewohnenden möchten wir mit Ihnen rechtzeitig thematisieren.
- Im ganzen Haus des Altersheims Sonnhalde Burgdorf herrscht striktes Rauchverbot. Die verschiedenen lauschigen Ecken um unser Haus bieten Rauchgelegenheiten (Aschenbecher sind angebracht).

- Patientenverfügungen ermöglichen es der Bewohnerin/dem Bewohner, Wünsche und Bedürfnisse für den letzten Lebensabschnitt schriftlich zu formulieren. Die Heimleitung wird Ihnen Fragen dazu gerne beantworten. Sollte bereits eine Verfügung vorhanden sein, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese abgeben. Errichtete Beistandschaften, Vollmachten, erstellte Biographien und andere wesentliche Dokumente ergänzen unsere Bewohnerdossiers sinnvoll.
- Im Altersheim Sonnhalde ist es nicht möglich, die Dienste einer Organisation für Sterbehilfe in Anspruch zu nehmen. Die Institution lehnt jede Form einer Beihilfe zum Suizid im Hause ab.
- Zu Punkten der Heimfinanzierung und zu Versicherungsaspekten verweisen wir Sie auf das Gespräch mit der Heimleitung. Sie wird Ihnen unser Pflege-Einstufungsmodell, welches periodisch durchgeführt wird, erläutern.
- Offenheit, Vertrauen und die Möglichkeit, unsere Pflegequalität laufend zu verbessern, sind uns wichtige Anliegen. Bei Unklarheiten oder Beschwerden und Kritik steht Ihnen deshalb die Heimleitung jederzeit gerne zur Verfügung. Es besteht bei Uneinigkeit auch die Möglichkeit, eine Beschwerde beim Stiftungsrat einzureichen. Bleiben trotzdem ungelöste Fragen, können Sie sich an die Bernische Ombudsstelle für Alters- und Heimfragen, die Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA) oder die Aufsichtsbehörde der GEF des Kantons Bern (Gesundheits- und Fürsorgedirektion) – für aufsichtsrechtliche Anzeigen – wenden.



- Gleichzeitig ist uns jedoch die Sicherheit der Bewohnenden ein Anliegen. Dafür setzen wir all unser pflegerisches Wissen und unsere erworbenen Kompetenzen ein. Die Verantwortlichkeiten – bei möglicher Weglauftendenz – werden im Gespräch mit Ihnen geklärt.
- Mit zunehmendem Alter erhöht sich die Gefahr, zu stürzen. Unser neu erarbeitetes Sturzkonzept trägt diesem Faktor Rechnung. Im Falle eines Sturzes werden Sie als Angehörige umgehend informiert. Die Sturzmeldung wird in jeder Situation auch dem betreuenden Arzt weitergeleitet.
- Es ist uns wichtig, dass Heimbewohnerinnen und Heimbewohner ihre Tage möglichst schmerzfrei geniessen können. Entsprechende Schmerzerfassungsinstrumente ermöglichen uns, Interventionen gegen Schmerzen sinnvoll zu planen.
- Den Einsatz von freiheitsbeschränkenden Massnahmen (Anbringen von Bettseitenschutz, Klingelmatte) bei bestimmten krankheitsbedingten Vorkommnissen werden wir mit Ihrem Familienmitglied und Ihnen besprechen und die gemeinsame Abmachung dokumentieren, was den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Gesundheitliche Veränderungen werden von uns umgehend an die Bezugsperson gemeldet. Kontaktieren Sie uns bei Unsicherheiten oder Unklarheiten.
- Die Betreuung in der Institution durch das Pflorgeteam ist über 24 Stunden gewährleistet. Über die Rufanlage (Bewohnerinnen und Bewohner tragen einen Alarm auf sich) kann jederzeit Hilfe angefordert werden, dies auch ausserhalb der Bewohnerzimmer.



Kurze Checkliste:

Was muss vor dem Heimeintritt zwingend erledigt werden?

- Adressänderungen
(Familie, Verwandte und Freunde, Nachbarn, Arzt, Therapien, Auto/Fahrzeuge, Versicherungen, Post, Bank, Zeitungen/Abonnemente, Vereine, Kirche...)
- Kündigungen (Vermieter der Wohnung, externe Dienstleistungen wie Spitex, Mahlzeitendienst, Pro Senectute, Reinigungshilfen, Telefon, Radio/TV/Internet, Auto/Fahrzeuge, Zeitungen/Abonnemente nach Bedarf, Lieferdienste)
- Versicherungen: Hausratsversicherung auf den Minimalbetrag reduzieren lassen, Haftpflichtversicherung beibehalten
- Heimeigene Telefonanlage mit Vergabe einer neuen Nummer
- Zuständigkeit klären für Haustiere und Pflanzen, für vorhandene Gärten/Schrebergärten
- Verantwortlichkeiten klären im Zusammenhang mit Liegenschaften, Wohnungen, Wohnungsauflösung/Endreinigung
- Persönliche Kleidungsstücke mit Namen versehen
- Zuständigkeit für Schmuck und Bargeld klären
- Umzug planen, Hilfe anfordern, Mobiliar für Bewohner/innen-Zimmer bestimmen, Klären, was mit dem restlichem Mobiliar geschieht
- Zuständigkeiten im sozialen Umfeld klären: 1. und 2. Ansprechperson, Finanzen

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Interesse an unserem Haus und an einer offenen Zusammenarbeit bedanken. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ins Zentrum unserer Arbeit stellen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.altersheimsonnhalde.ch

